

Thomas Siffling / Daniel Prandl

Ballads

Jazz'n'Arts JnA 5010

Der Bassist Dieter Ilg hat Dieter mit seinen grandiosen Bearbeitungen deutscher Volkslieder auf der 1997 erschienenen Trio-CD „Folksongs“ eine Vorreiterrolle übernommen und mit jener Einspielung höchstes Lob geerntet. Nun hat der Mannheimer Trompeter und Flügelhornspieler Thomas Siffling im Duo mit dem Pianisten Daniel Prandl seine CD „Ballads“ vorgelegt, auf der er ebenfalls Volksliedern neuen Atem einhaucht und mit Sicherheit gleichermaßen Lorbeeren einheimen wird.

Der Trompeter, der sich bisher vor allem dem Nu-Jazz verschrieben hatte, konzentriert sich dieses Mal voll und ganz auf den „reinen“ Jazz. Diese ruhige und entspannte Musik harmoniert vorzüglich mit dem warmen und sensiblen Ton und den meist schwebenden Klängen auf den Blasinstrumenten sowie den verspielten und verträumten Linien auf dem Flügel.

Die Motive von „Lalelu“, von „Alle Vögel sind schon da“ oder „Hänschen klein“ klingen vertraut und anheimelnd, werden im Verlauf des Spiels variiert und aufgelöst, ohne aber ihre Grundstimmung zu verlieren. Reizvoll sind zudem die Tempi, in denen das Duo die Themen neu formt. Ohne Bruch und stimmig integriert in dieses Konzept sind außerdem Eigenkompositionen der beiden Künstler wie „Remember“, „Abendlied“ oder „Elegie“.

„Ballads“ zählt ohne Zweifel in ihrer Reife und Abgeklärtheit zu einer der ästhetischsten und schönsten Einspielungen der zurückliegenden Zeit. Sie ist gerade wegen ihrer Verwurzelung in der Tradition und der Intimität des Zusammenspiels ungeheuer aufregend.

Klaus Mümpfer
M u e m p f e r K l a u s @ w e b . d e
www.jazzpages.com/Muempfer